

**Hauptseminare in den Fach-Bachelor, Lehramts-Bachelor
und Lehramts-Masterstudiengängen
im WS 2022/23**

Vom **21. bis 24. Juni** findet die **Anmeldephase in OpenOLAT** für die Großen Geländeveranstaltungen (Große Exkursionen - nur BSc, LA BSc + Master -, Studienprojekte -Fachbachelor / Forschungspraktika - Fachmaster) sowie für die Hauptseminare (Bachelorstudiengänge; Lehramtsmaster) statt. Die Auswahl der Teilnehmer wird bei Überbuchungen nach Bedürftigkeit innerhalb des Studienverlaufs erfolgen.

Die Anmeldung in OLAT wird freigeschaltet **von Dienstag, dem 21. Juli, ab 10 Uhr bis zum Freitag, 24. Juni, 14 Uhr.**

Die Voraussetzungen zur Teilnahme gemäß FSB müssen erfüllt sein:

Bedingungen Hauptseminare (Fachbachelor, LA Bachelor und LA Master):

Für BSc und BSc-INT: Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase. Die Module GEO12-EIN, GEO12-PHY-, GEO12-ANT, GEO12-MET1, 2, 3 müssen zu Beginn des Wintersemesters abgeschlossen (d.h. in STiNE) eingetragen sein.

Für LA GYM 1 und 2 UF Bachelor: Erfolgreicher Abschluss der Mündlichen Prüfung bzw. Anmeldung zur MP im SoSe 2022.

Für Master LA GYM 1 und 2 UF; LAPS, LAB; LAS: lt. vorgesehenem Fachsemester und je nach Bedürftigkeit

Die Vergabe erfolgt nach Dringlichkeit.

Die vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen werden zeitnah bekannt gegeben (siehe "Aktuelle Nachrichten" auf der Institutshomepage und zusätzlich Benachrichtigung über OpenOLAT). Der erste Besprechungstermin zum Hauptseminar ist unbedingt wahrzunehmen, um die Teilnahme mündlich (oder möglicherweise schriftlich) zu bestätigen, da ansonsten der Platz anderweitig vergeben werden kann. Eine Vertretung kann erfolgen.

Hamburg, am 20.06.2022

gez. Prof. Dr. Jürgen Böhner - Geschäftsführender Direktor –

Alle Termine stehen noch unter dem Vorbehalt, dass Korrekturen und Updates notwendig werden könnten, schon wegen möglicher Änderungen der Pandemie-Lage. Bitte achten Sie auf Nachrichten bzw. Updates an dieser Stelle und lesen Sie genau die Anleitungstexte zur Prioritätensetzung in OLAT. Wählen Sie bitte ein Hauptseminar in 1. Priorität und ein weiteres in 2. Priorität.

Die verbindlichen Vorbesprechungen werden im Juli angesetzt und unter den Neuigkeiten auf der Homepage separat veröffentlicht. Im Rahmen dieser Vorbesprechungen findet die endgültige Platzvergabe durch die Veranstalter/innen statt. Wer ohne entsprechende Absprache nicht zur Vorbesprechung kommt (es kann auch eine Vertretung geschickt werden), verliert ggf. den zugewiesenen Platz.

63-150

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar: Soziale Klassen/Schichten/Milieus.
Klassentheorien und ihre Bedeutung für die geographische
Forschung

LV-Nr.: 63-150

Dozentin: Dr. Christin Bernhold

Zeit: Mi, 10:15-11:45 Uhr

Ort: Geomatikum, Raum 531

Beginn: 19.10.2022

Inhalt:

„Rekordgewinne für Konzerne“ auf der einen, „Einkommensverluste für die meisten Menschen“ auf der anderen Seite – so beginnt die im Januar 2022 erschienene Oxfam-Studie „Gewaltige Ungleichheit“. Die soziale Polarisierung auf verschiedenen sozialen und geographischen Ebenen –etwa in Deutschland oder global– ist kaum zu übersehen. Nicht zuletzt die Corona-Krise hat die am stärksten ausgebeuteten und marginalisierten Menschen ungleich hart getroffen. Und wer zu den „working poor“ gehört, lebt mitunter trotz bestehender Arbeitsverhältnisse unter der Armutsgrenze. In der Geographie wird das beispielsweise in Debatten um „Global Poverty Chains“ (Benjamin Selwyn) oder in Diskussionen über die Prekarisierung von Arbeits- und Beschäftigungsverhältnissen thematisiert.

In den vergangenen Jahren hat in Debatten über soziale Ungleichheit, Ausbeutungs-, Unterdrückungs- und Machtverhältnisse der Klassenbegriff wieder stärker an Präsenz gewonnen, nachdem er seit den 1980er-Jahren in den Hintergrund gerückt war. In der aktuellen Klassendiskussion, die auch eine Suchbewegung ist, bleibt allerdings manchmal unscharf, worauf der Begriff „Klasse“ genau abstellt. Geht es etwa um soziale Ausbeutungsverhältnisse, um politische Formierung, um gesellschaftliche Schichten, um soziale Stellung, Lebenslagen und kulturelle Auf- und Abwertung durch Distinktion?

Im Hauptseminar setzen wir uns deshalb mit verschiedenen klassentheoretischen Ansätzen auseinander, die etwa an Marx, Weber oder Bourdieu anknüpfen und fragen danach, inwiefern sie uns helfen, gesellschaftliche und geographische Ausbeutungs- und/oder Machtverhältnisse zu verstehen. Darüber hinaus beschäftigen wir uns auch mit der Frage, welche Bedeutung sie für die geographische Forschung haben.

Lernziel, Vorgehen und Voraussetzungen:

- Vertiefung von theoretischen Grundlagen
- Kenntnisse über verschiedene Strömungen in der Klassentheorie
- Vertiefung ausgewählter Ansätze unter besonderer Berücksichtigung aktueller Debatten

Das Hauptseminar richtet sich an Studierende, die neben dem thematischen Interesse auch Interesse an Lese- und Theoriearbeit haben. Die Voraussetzungen sind aber gering – Kenntnisse sollen gemeinsam erarbeitet werden!

In der Vorbesprechung werden die zu bearbeitenden Themen vorgestellt und weitere Themenvorschläge der Teilnehmenden gesammelt und verteilt. Zu jeder Seminarsitzung muss von allen Teilnehmenden ein vorbereitender Basistext gelesen werden. Die kritische Auseinandersetzung mit dem Basistext wird integrativer Bestandteil jeder Seminarstunde sein. Neben einem Einführungsvortrag und der Mitgestaltung einer Seminarstunde ist auch

eine schriftliche Ausarbeitung zu erbringen. Hier ist das Ziel, einen bestimmten Aspekt der theoretischen Debatte im Seminar durch eigene Literaturarbeit zu vertiefen und daraus eine mögliche Fragestellung für die (zukünftige) geographische Forschung zu entwickeln.

63-151

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar: Aktuelle Themen des nationalen und internationalen Naturschutzes / Hot topics in national and international nature conservation

LV-Nr.: 63-151

Dozent: Prof. Udo Schickhoff

Zeit: Do, 16.15-17.45 Uhr

Ort: Geomatikum, Raum 838

Beginn: 20.10.2022

Inhalte und Kommentare:

Trotz einer über 100 Jahre andauernden Geschichte vielfältiger Anstrengungen zum Schutz von Natur, Landschaften und Biodiversität ist die Situation hinsichtlich der Bewahrung der Natur und der Erhaltung der Biodiversität äußerst kritisch. Der Trend zu einem starken globalen Rückgang der Biodiversität ist ungebrochen, als Hauptursachen gelten die Zerstörung und Veränderung von natürlichen Lebensräumen, die häufig in Zusammenhang stehen mit der steigenden Bevölkerungszahl und dem erhöhten Pro-Kopf-Verbrauch an natürlichen Ressourcen. Die Intensivierung und Mechanisierung der Landwirtschaft und die zunehmende Fragmentierung der Landschaft mit der Ausdehnung von Siedlungs- und Industriegebieten sind für Naturschutz und Erhaltung von Biodiversität ebenso ein Problem wie der Klimawandel, die Verschmutzung von Luft, Wasser und Böden, die Übernutzung natürlicher Ressourcen oder die Einbringung gebietsfremder Arten.

In dem Hauptseminar werden aktuelle nationale und internationale Themen des Naturschutzes wie z.B. der Rückgang der Insektenvielfalt, die Zerstörung des tropischen Regenwaldes oder Auswirkungen der Covid-19-Pandemie aufgegriffen, um exemplarisch zu zeigen, wo und wie Naturschutz in verschiedenen Bereichen umgesetzt wird und welche Erfolge dabei erzielt werden bzw. wie problematisch es oft ist, negative Trends zu verlangsamen oder aufzuhalten.

Lernziel und Prüfungen:

Erarbeitung umfassender und integrativer Kenntnisse zur Situation des nationalen und internationalen Naturschutzes und ihre wissenschaftliche Kommunikation, wahlweise in Englisch oder Deutsch.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Einführungsmodule; Präsentation und schriftl. Ausarbeitung, aktive Teilnahme an der Diskussion

Literatur:

Eigenständige Recherche, Hinweise in Vorbereitungssitzung und Sprechstunden

63-152

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar: Erneuerbare Energieressourcen – Potenziale und Risiken
LV-Nr.: 63-152
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner
Zeit: Do, 10:15-11:45
Ort: Geomatikum, Raum 838
Beginn: 20.10.2022

Inhalt:

Vorläufige Themenliste

1. Energieversorgung und Energiebedarf in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – eine Übersicht
2. Fossile Energieträger – aktuelle Nutzung und Reserven
3. Risiken und Implikationen der Energiegewinnung aus fossilen Rohstoffen
4. Nukleare Energieträger – aktuelle Nutzung und Reserven
5. Risiken und Implikationen der Kernenergienutzung
6. Erneuerbarer Energieressourcen – Formen und globale Potenziale
7. Solarenergie – klimatologische Grundlagen, regionale Potenziale und Nutzungsbeispiele
8. Methoden und Modelle zur Abschätzung von Solaren Energieressourcen
9. Wasserkraft – hydrologische Grundlagen, regionale Potenziale und Nutzungsbeispiele
10. Umweltwirkungen, Nutzungskonflikte und Raumwirksamkeit der Wasserkraftnutzung
11. Windenergie – klimatologische Grundlagen, regionale Potenziale und Nutzungsbeispiele
12. Methoden und Modelle zur Abschätzung von Windenergieressourcen
13. Umweltwirkungen, Nutzungskonflikte und Raumwirksamkeit der Windenergienutzung
14. Geothermie – geophysikalische Grundlagen, regionale Potenziale und Nutzungsbeispiele
15. Gezeitenenergie – physikalische Grundlagen, regionale Potenziale und

Nutzungsbeispiele

16. Biomasseenergie – Potenziale, ökologische Risiken und sozioökonomische

Implikationen

17. Energieautarkie – Möglichkeiten und Grenzen der dezentralen autarken

Energieversorgung

18. Wirkungsgrad, Wirtschaftlichkeit und Raumbedarf regenerativer vs. konventioneller
Energieträger

Ziel der LV:

Im Rahmen des Hauptseminars soll eine aktualisierte Übersicht über Grundlagen, Nutzungspotentiale, ökologische Risiken und Implikationen Erneuerbarer Energieressourcen erarbeitet werden.

63-153

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar: Europa als territoriales Konzept in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
LV-Nr.: 63-153
Dozent: Dr. Thomas Pohl
Zeit: Di, 14:15-15:45 Uhr
Ort: Geomatikum, Raum 531
Beginn: 18.10.2022

Kommentare/ Inhalte:

"Europa" ist sowohl die Bezeichnung für ein geopolitisches Projekt (Europäische Union), als auch ein Produkt "alltäglicher Regionalisierungen", wie sie etwa in Begriffen wie Mittel-, West-, Ost-, Südost-Europa etc. zum Ausdruck gebracht werden. Verbunden mit solchen Konstruktionen sind Vorstellungen über Gemeinsamkeiten sowie Binnendifferenzierungen des Kontinents, die kultureller, politischer, wirtschaftlicher oder räumlich-struktureller Art sind, auf bestimmte Territorien bezogen werden und so unsere Vorstellungen über das Wesen Europas prägen.

Ausgehend von diesen "alltäglichen Regionalisierungen" wollen wir uns im Hauptseminar dem Konzept "Europa" aus unterschiedlichen Perspektiven widmen. Beispielhafte Themenfelder des Hauptseminars sind:

- Konstruktionen von "Europa" und europäische Binnendifferenzierung im Wandel der Zeit
- Europäische Grenzkonflikte und Geopolitiken
- Entwicklung der Europäischen Union
- Sprachen in Europa und ihre Bedeutung für die Regionalisierung von Kulturräumen
- Europäische Metropolregionen / Siedlungsstrukturen
- Europa als Wirtschaftsmotor und Wirtschaftsmacht
- Bevölkerungsdynamik und Migration in Europa
- Europäische Grenzpolitik / "Festung Europa"
- Europas Zukunft in einer globalisierten Welt

Lernziele:

- Gegenwärtige Herausforderungen der europäischen Geopolitik und europäischen Raumentwicklung besser verstehen
- Vertiefung der wissenschaftlichen Arbeitstechniken
- Einübung wissenschaftlicher Vortrag mit Diskussion
- Vorbereitung auf Bachelorarbeit

Vorgehen:

Es handelt sich um ein "Referatesseminar", d.h. dass Sie einen Einführungsvortrag zu einem Themenfeld vorbereiten und eine Seminarsitzung zu einem Schwerpunktthema gestalten. Näheres zum Vorgehen wird in der Vorbesprechung erörtert.

Anforderungen:

- Aktive Mitarbeit
- Übernahme eines Themas / Vortrag mit Visualisierung und Diskussion des eigenen Themas
- Entwicklung einer eigenen Problem-/Fragestellung zum Thema
- Schriftliche Hausarbeit als Einzelarbeit: ~ 50.000 Zeichen mit mind. einer eigenen Darstellung (Karte/Diagramm/Grafik).
- Schriftliche Kurzfassung für alle Teilnehmenden als Vorbereitung Ihres Vortrags

63-154

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar: Trade-offs im Klimawandel
LV-Nr.: 63-154
Dozentin: Prof. Dr. Beate Ratter
Zeit: Di, 10:15-11:45 Uhr
Ort: Geomatikum, Raum 740
Beginn: 25.10.2022

(Modul GEO12-HS, GEO12-HS-INT und HS-L (Hauptseminare) B.Sc. und M.Sc Lehramt)

Trade-offs im Klimawandel (Trade-offs in climate change adaptation and mitigation)

Prof. Dr. Beate Ratter, Di 10-12 Uhr, 8 LP

[Integrative Geographie]

Beginn/Erste Sitzung: 25.10.2022

Min. | Max. Teilnehmerzahl: 8 | 15

Inhalt:

Der Klimawandel zwingt zum Handeln unter Unsicherheit. Zentral ist dabei das Treffen von Entscheidungen über mögliche Strategien zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels (Adaptation) und zur Reduzierung der Emission klimawirksamer Gase (Mitigation). Diese Entscheidungen finden unter unterschiedlichen Interessenslagen ab und sind abhängig von politischen, sozialen und ökonomischen Prioritäten. Es geht um ein Abwägen, aber auch um den Ausgleich von Zielkonflikten und das Finden von Kompromissen – sogenannte „Trade-offs“. Eine Waldrestrukturierung muss die Bilanzierung zwischen Holzabsatzmarkt und CO₂-Speicherung berücksichtigen. Die Produktion von Biomasseenergie sollte zwischen Vermeidung von Klimagas-Emission und einer Grundwasserverschmutzung abwägen. Beim Küstenschutz stehen sich Sicherheitsbedürfnis und Biodiversitätsverlust gegenüber. Bei der Stadtentwicklung konkurrieren Einzelinteressen mit gesellschaftlichen Interessen. Es gibt zahlreiche Beispiele, die in diesem Kontext untersucht werden können.

Im Seminar sollen Trade-offs, verstanden als realweltliche Entscheidungsnotwendigkeiten, in der unterschiedliche Handlungsoptionen vor dem Hintergrund der nachhaltigen Entwicklungsdebatte beschrieben, analysiert und bewertet werden. An konkreten Beispielen werden Aushandlungsprozesse unter der notwendigen Betrachtung der Maßstabsverschachtelung von globalem Klimawandel, regionaler Klimavariabilitäten und lokalen Wirkungen untersucht.

Das Seminar versteht sich als Forschungsseminar mit einer Betonung kritischer Theorieansätze und einem Erkenntnisgewinn jenseits einzelner Fallstudienbeschreibung.

Lernziel: Kritische Beschäftigung mit dem Thema Trade-offs in der Klimapolitik und deren Bedeutung für die Gesellschaft, für räumliche Veränderungen in Wirtschaft und Umwelt und seiner Wirkungen für die Reduzierung der Klimawandelwirkungen. Es soll eine Verknüpfung zwischen Theorie und Fallbeispielen im Rahmen einer wissenschaftlich-kritischen Analyse und im Sinne einer Integrativen Geographie geübt werden. Methodisch werden Material- und Informationsrecherche, Analyse und Präsentation eingesetzt und vertieft.

Anforderungen: Gemeinsam befassen sich die Teilnehmer/innen mit dem Konzept „Trade-offs“ und jeder (oder in Kleingruppen) soll **eine selbstgewählte Fallstudie** bearbeiten, für die er/sie ein Referat und eine Hausarbeit anfertigt. Gemeinsam wollen wir aufdecken, von welchen Zielkonflikten und Rahmenbedingungen Trade-offs bestimmt sind, welche Formen von Trade-offs bestehen und wie die Analyse helfen kann, politische Entscheidungen zu optimieren.

Zusätzliche Hinweise zu Prüfungen /Anforderungen zur Scheinvergabe:

- Aktive Mitarbeit in den Seminarsitzungen
- Ein Vortrag didaktisch sinnvoll aufbereitet und dem Plenum zur Diskussion gestellt
- Im Anschluss an das Referat fertigt jeder Teilnehmer eine Hausarbeit an, die offene Punkte und Diskussionen aus der Sitzung mit aufgreift und umsetzt.

Zu allen Hauptseminaren wird es im Juli eine Vorbesprechung geben, in deren Rahmen die endgültige Platzvergabe sowie die Vergabe der zu bearbeitenden Themen erfolgen wird. Die Termine und Formate der Vorbesprechungen (in Präsenz oder online über Zoom) werden an dieser Stelle rechtzeitig veröffentlicht bzw. Ihnen im Rahmen der vorläufigen Platzvergabe per mail über OpenOLAT mitgeteilt. Diese Mitteilungen werden ab dem 1. Juli erfolgen. Sollten Sie weder selbst an der Vorbesprechung teilnehmen noch eine Vertretung schicken können, nehmen Sie unbedingt Kontakt mit den Veranstaltenden auf, um Ihren Platz nicht zu verlieren. Es steht allen Studierenden frei, auch an einer Vorbesprechung ohne zugewiesenen Platz teilzunehmen, Vorrang haben aber immer die Studierenden mit einer Platzzuweisung. Über die Aufnahme entscheiden die Veranstaltenden.